

Interessenbekundung am Herkunftssprachlichen Unterricht (HSU)

An die Schule – Sekundarstufe I – (Stammschule):

Ich wünsche, dass meine Tochter/mein Sohn am Herkunftssprachlichen Unterricht teilnimmt.

Sprache: -----

Erziehungsberechtigte Person(-en):

Name:	Vorname:
Straße:	Hausnummer:
PLZ/Ort:	Telefon:

Schüler_in:

Name:	Vorname:
Geburtsdatum:	Klasse:

Mir ist bekannt:

- Dies ist keine offizielle Anmeldung. Die Anmeldung findet durch mich oder die Schule bei der Lehrkraft für den Herkunftssprachlichen Unterricht statt.
- Zum jetzigen Zeitpunkt kann nicht zugesagt werden, ob der gewünschte Herkunftssprachliche Unterricht stattfindet.
- Angemeldete Schüler_innen sind für die Dauer des Schuljahres zur regelmäßigen Teilnahme verpflichtet. Abmeldungen sind erst für das Folgejahr möglich.
- Der Herkunftssprachliche Unterricht ergänzt bzw. unterstützt den Unterricht in den Regel- und Vorbereitungsklassen.
- Die Durchführung des Herkunftssprachlichen Unterrichts kann vormittags oder nachmittags erfolgen.
- Schüler_innen mehrerer Schulen können zu Gruppen zusammengefasst werden. Der Herkunftssprachliche Unterricht findet folglich nicht unbedingt an der Stammschule Ihres Kindes statt.
- Die im Herkunftssprachlichen Unterricht erteilte Leistungsnote wird in das Zeugnis unter Bemerkungen aufgenommen.
- Am Ende der Sekundarstufe I legen die Schüler_innen eine Sprachprüfung auf der Anspruchsebene des angestrebten Abschlusses ab. Die Teilnahme ist verpflichtend. Das Ergebnis der Prüfung wird im Abschlusszeugnis bescheinigt. Eine mindestens gute Leistung in dieser Sprachprüfung kann eine mangelhafte Leistung in einer Fremdsprache ausgleichen.

Ort

Datum

Unterschrift der erziehungsberechtigten Person